

AVS - Update 1.8.0/11 (1.8.0.10.81)

09.02.2025

Ausrollung des Updates 1.8.0/11 schrittweise ab 09.02.2025 (für einzelne Apotheken ab 05.02.2025)

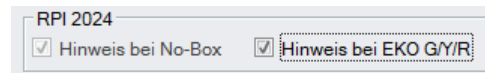
Programmänderungen/-erweiterungen seit Version 1.8.0/7 (1.8.0.10.64)

- Unterstützung hinsichtlich der Parallelimportregelung (RPI 2024) auch bei Präparaten aus dem EKO
- diverse – meist selbst erklärende - Anpassungen und Korrekturen in verschiedenen Bereichen

Unterstützung hinsichtlich der Parallelimportregelung (RPI 2024) auch bei Präparaten aus dem EKO

Bei der Infoveranstaltung 'Umgang mit Parallelimporten und Retaxierungen' am 28.01.2025 wurde seitens der Österreichischen Apothekerkammer klargestellt, dass – wenn Direkt- und Parallelimporte im EKO gelistet sind - die Apotheke frei zwischen diesen wählen kann.

Im AVS steht daher in den Mandanteneinstellungen im Kartenteiler 'Tara I' ab sofort eine neue Option zur Verfügung.



Wenn die neue Einstellung 'Hinweis bei EKO G/Y/R' aktiviert ist, wird das bisher nur bei Präparaten aus der No-Box geöffnete Fenster 'RPI 2024' – mit einigen Anpassungen - auch bei Abgabe von Originalpräparaten bzw. Parallelimporten aus dem Erstattungskodex angezeigt.

RPI 2024 X

3920959 CAPECITABIN ACC FTBL 500MG, KP 94,65 Privatposition

Parallelimport/Originalpräparat im Erstattungskodex (G/Y/R)

Gemäß 'Richtlinien über die Abgabe von parallel importierten Arzneispezialitäten 2024 (RPI 2024)' kann entweder der Direkt- oder ein Parallelimport **aus der gleichen Box** abgegeben werden.

PhZNr.	Bezeichnung	Pkg.	Vertrieb	E	KZ	KP
3920959	CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120ST	O ACC01	G		94,65
4980283	CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120ST	P 02ABA	G		127,85
5500782	CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120ST	P 08ORI	N *		94,50
4991996	CAPECITABIN ACC FTBL 500MG	120ST	P EUR02	G		92,80

Präparat ersetzen (Alt+E) Ok 🌐

In diesen Fällen wird oberhalb der Tabelle ein anderer Hinweistext angezeigt und die Sortierung erfolgt so, dass zuerst das Originalpräparat und danach die Parallelimporte alphabetisch nach Vertrieb dargestellt werden.

Einträge aus der No-Box sind durchgestrichen, beim Versuch die ursprüngliche Abgabe durch so ein Präparat zu ersetzen, erscheint ein Warnhinweis.

Dieser Hinweis wird auch dann angezeigt, wenn das RPI-Fenster für eine Abgabe aus der No-Box geöffnet wurde und in der Tabelle zumindest ein Präparat aus dem EKO enthalten ist.

MELDUNG X

Achtung - Abgabe eines Präparats aus der No-Box auf Rechnung der Krankenkassen ist nur dann zulässig, wenn die im EKO gelisteten Arzneimittel nicht verfügbar sind!

OK

Generell ist es nun so, dass nach dem Ersetzen eines Präparats das RPI-Fenster nicht mehr neuerlich geöffnet wird.

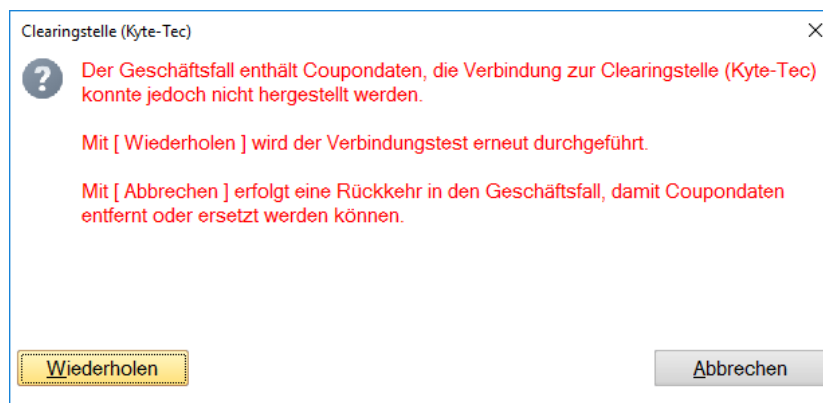
Außerdem wird – wenn die Abgabe von der Verordnung abweicht – auch die Bezeichnung der Verordnung angezeigt.

RPI 2024

4451372 ADVAGRAF HARTKPS RET 0,5MG 02ABA, KP 44,25
(verordnet 4972527 ADVAGRAF HARTKPS RET 0,5MG 30ST)

Neuerliche Anpassungen beim Couponing

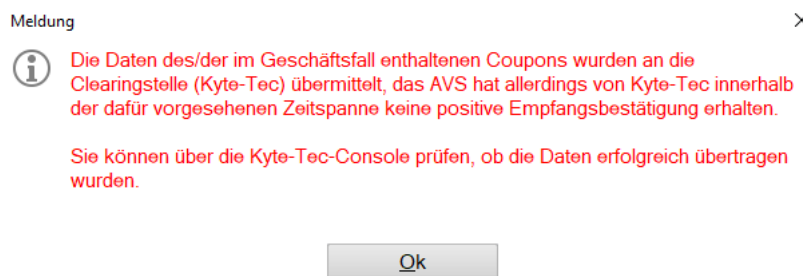
Aufgrund der Rückmeldungen aus der Praxis seit dem letzten Update Mitte Jänner wurden die Prüfungen vor dem Clearing noch einmal überarbeitet bzw. ergänzt, um gescheiterte Clearingversuche weiter zu reduzieren bzw. falsche Meldungen über vermeintlich gescheiterte, tatsächlich aber erfolgreich durchgeführte Datenübermittlungen an die Clearingstelle zu unterbinden.



Mit [Abbrechen] kehrt man in den Geschäftsfall zurück und kann den bzw. die Digital-Coupons entweder entfernen oder – wenn man dem Kunden den Preisnachlass trotzdem gewähren will – z.B. durch einen Sonderartikel mit negativem Betrag ersetzen.

Anders als bisher ist an dieser Stelle ein Fortsetzen der Verarbeitung nicht mehr möglich, weil das Clearing in den meisten Fällen scheitert und somit Differenzen zwischen den im AVS gespeicherten Couponeinlösungen und den Abrechnungen der Clearingstelle entstehen.

Sollte das Clearing trotz erfolgreichem Verbindungstest scheitern (was nicht zu 100% auszuschließen ist), wird nach dem Speichern des Geschäftsfalls eine Fehlermeldung angezeigt.



Programmtechnisch ist es leider nicht möglich zu unterscheiden, ob die Anfrage an die Clearingstelle beim Empfänger angekommen ist und nur dessen Antwort nicht bzw. nicht rechtzeitig übermittelt wurde oder ob die Datenübermittlung gänzlich gescheitert ist.

Diverse Anpassungen und Korrekturen

- Tara: Deaktivierung der Funktion 'Artikel gebührenpflichtig (Shift+[F6])' auf gebührenfreien Rezepten
- Tara – Notbetrieb: zusätzliche Prüfungen beim Starten des AVS und automatischer Neuaufbau der lokalen Datenbank, wenn z.B. nach einem erfolgreichen Abgleich der Stand des Warenverzeichnisses nicht aktuell ist
- Solvena TruePrice bzw. Import Sonderpreise (AVP) generell: kein Abbruch mehr, wenn in der Importdatei magistrale Zubereitungen enthalten sind
- Ausdruck Artikelanfrage ePharmGH: Randeinstellungen Bondrucker wurden nicht berücksichtigt
- e-Rezept: bei Einlösung Einsatz oder eines privat erstellten Abholers auf Rezept wurden Positionen mit Kennzeichen M.I.R. nicht automatisch auf gebührenfrei gesetzt
- Kunden-Schnelleingabe: bei Übernahme der Daten von der e-card wurden Land, PLZ und Ort gelöscht
- Elaborationskartei – Ausdruck Etiketten: bei Rezepturen mit nur 1 Bestandteil wurde die Chargennummer nicht gedruckt
- Kassabuch mit Berücksichtigung unbarer Zahlungen: unbar bezahlte Kassaeingänge wurden mit negativem Vorzeichen dargestellt
- erweiterte Artikelsuche: auf Basis von manuell erfassten Trefferlisten konnten keine Bestellaufträge generiert werden
- SMS: der Versand an ausländische Nummern beginnend mit '+' funktionierte nicht

AVS - Update 1.8.0/7 (1.8.0.10.64)

18.01.2025, ergänzt am 20.01.2025

Ausrollung des Updates 1.8.0/7 schrittweise ab 18.01.2025 (für einzelne Apotheken ab 11.01.2025)
Ausrollung des Updates 1.8.0/5 schrittweise ab 12.12.2024 (für einzelne Apotheken ab 05.12.2024)

Programmänderungen/-erweiterungen seit Version 1.8.0/1 (1.8.0.10.13)

- zusätzliche Unterstützung hinsichtlich der Parallelimportregelung (RPI 2024)
- Optimierung neues Design/Iconssets
- diverse – meist selbst erklärende - Anpassungen und Korrekturen in verschiedenen Bereichen

Zusätzliche Unterstützung hinsichtlich der Parallelimportregelung (RPI 2024)

Seit dem Update auf Version 1.8.0/5 wird der bereits seit September 2024 verfügbare Dialog 'RPI 2024' auch bei rezeptpflichtigen Privatpositionen geöffnet.

Mit dem Update 1.8.0/7 wird der Funktionsumfang insofern erweitert, als man nun die Verfügbarkeit der einzelnen Produkte direkt beim Großhandel abfragen oder den ursprünglich angegebenen Artikel entsprechend der Richtlinie tauschen kann.

RPI 2024

4207761 BOSULIF FTBL 100MG, KP 4.353,95 Privatposition

Parallelimport/Originalpräparat außerhalb des Erstattungskodex (No-Box)!

Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Bestimmungen der 'Richtlinien über die Abgabe von parallel importierten Arzneispezialitäten 2024 (RPI 2024)!'

PhZnr.	Bezeichnung	Pkg.	Vertrieb	E	KZ	KP
4970037	BOSULIF FTBL 100MG	112ST P	08ORI	N *		2.437,00
4475119	BOSULIF FTBL 100MG	112ST P	02ABA	N *		2.437,00
4980107	BOSULIF FTBL 100MG	112ST P	03HAE	N *		2.437,00
4207761	BOSULIF FTBL 100MG	112ST	O	PFI01	N *	4.353,95

Präparat ersetzen (Alt+E) Ok

[Privatposition]: Öffnet eine Info, dass der Dialog 'RPI 2024' bei rezeptpflichtigen Privatpositionen bei Einsätzen/Abholern/Kundenreservierungen dann relevant ist, wenn die Einlösung auf Rezept erfolgt.



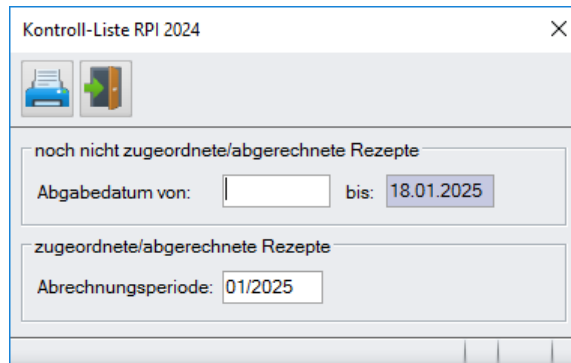
Über diese Schaltfläche kann für das markierte Präparat eine Artikelanfrage mittels ePharmGH durchgeführt und das Ergebnis ausgedruckt werden.

[Präparat ersetzen Alt+E]: Das ursprünglich angegebene und im Fenster links oben angezeigte Präparat (im Beispiel oben PZN 4207761) wird durch den markierten Artikel (im Beispiel PZN 4970037) ersetzt. Zuvor erscheint allerdings sicherheitshalber noch eine Rückfrage.

FRAGE

Soll die erfasste Position
PZN 4207761, KP 4.353,95 durch
PZN 4970037, KP 2.437,00 ersetzt werden?

Zusätzlich zum Dialog an der Tara finden Sie unter 'Rezeptabrechnung – Listen' die neue Auswertung 'Kontroll-Liste RPI 2024', mit der Sie überprüfen können, ob Abgaben im aktuellen Monat (oder auch in den Vormonaten) unter die Parallelimport-Regelung fallen.



Kontroll-Liste RPI 2024 **Abgaben aus der No-Box**

Kriterien:

noch nicht zugeordnete/abgerechnete Rezepte Abgabedatum von: 14.01.2025 bis: 14.01.2025
zugeordnete/abgerechnete Rezepte Abrechnungsperiode: 01/2025

noch nicht zugeordnete/abgerechnete Rezepte

Rezept 6L2WBV4KM3A8, abgegeben am 14.01.2025
verordnet: 4957002 BESREMI FPEN 250MCG/0,5ML 1ST, Originalpräparat
abgegeben: 4980863 BESREMI FPEN 250MCG/0,5ML 08ORI 1ST, Parallelimport, 1 Pkg.

KP: 2.094,15
Taxbetrag: 1.941,40
günstigster KP: 1.941,40

zugeordnete/abgerechnete Rezepte

Rezept 111497471056, abgegeben am 07.01.2025, KK 1015 ÖGK-W, VG 00, lfd. Nr. 94
abgegeben: 4952217 IBRANCE HARTKPS 75MG 08ORI 21ST, Parallelimport, 1 Pkg.

Taxbetrag: 1.535,15
günstigster KP: 1.535,15

Optimierung neues Design/Iconsets

Im erweiterten Navigator wurde eine zusätzliche Schaltfläche [Fernwartung] implementiert.

Wenn im Benachrichtigungsfenster keine aktuellen Einträge vorhanden sind, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt und man kann durch Klick auf diesen Hinweis das Benachrichtigungsfenster öffnen, um z.B. alte Benachrichtigungen zu suchen.


Außerdem wurden einige optische Anpassungen/Korrekturen vorgenommen:

- die Darstellung der Icons war zum Teil verschwommen, die Auflösung wurde daher – abhängig von der Größe - erhöht
- der erweiterte Navigator konnte nicht mit V-Collection Standard kombiniert werden
- bei leerer ArbeitsplatzEinstellung war die Vorschau auch leer
- das kleine [i]-Icon wurde durch das entsprechende grafische Icon ersetzt
- Icons für 'Änderungen verwerfen' in allen Iconsets mit Ausnahme von V-Collection Standard wurden ersetzt

Anpassungen beim Couponing

Unmittelbar vor dem Speichern eines Geschäftsfalls, welcher zumindest einen Digital-Coupon enthält, wird geprüft, ob die Clearingstelle erreichbar ist. Ist das nicht der Fall erscheint ein Dialog mit 3 Optionen.

Clearingstelle (Kyte-Tec) ×

 Der Geschäftsfall enthält Coupondaten, die Verbindung zur Clearingstelle (Kyte-Tec) konnte jedoch nicht hergestellt werden.

Mit [Wiederholen] wird der Verbindungstest erneut durchgeführt.

Mit [Fortsetzen] wird der Geschäftsfall gespeichert, aber die Coupondaten können bei unverändertem Verbindungsstatus nicht an Kyte-Tec übermittelt werden.


Mit [Abbrechen] erfolgt eine Rückkehr in den Geschäftsfall, damit dieser bearbeitet werden kann.

Wiederholen Fortsetzen Abbrechen

Falls dieser Dialog auch bei mehrmaliger Wiederholung erneut angezeigt wird, können Sie die weitere Verarbeitung abbrechen, um gegebenenfalls den oder die Digital-Coupons aus dem Geschäftsfall zu entfernen.

Bitte beachten Sie, dass auch bei [Fortsetzen] nicht auszuschließen ist, dass in der Folge die im Geschäftsfall enthaltenen Digital-Coupons erfolgreich an die Clearingstelle übermittelt werden können. Sollten jedoch die Verbindungsprobleme weiter bestehen, wird abschließend eine Fehlermeldung angezeigt.

Meldung

 Die Daten des/der im Geschäftsfall enthaltenen Coupons konnten nicht an die Clearingstelle (Kyte-Tec) übermittelt werden, weil diese nicht erreichbar war.

Aufgetretene Verbindungsprobleme zur Clearingstelle werden protokolliert.

KUF Tirol – Rezeptabrechnung ab 01/2025 über die Gehaltskasse

Ab 01/2025 erfolgt die Abrechnung der Arzneimittel für Versicherte der Kranken- und Unfallfürsorge Tirol über die Pharmazeutische Gehaltskasse.

Die für die Abrechnung erforderlichen Kassennummern wurden bereits im Dezember 2024 mittels Updatescript angelegt:

8109 Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten (KVT 8B)
8117 Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten (KVT 8C)
8125 Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer (KVT 8D)

Im Gegensatz zu anderen Kassen ist bei Versicherten der KUF der Bezug von mehr Packungen als am Rezept verordnet auch bei Abrechnung über die Gehaltskasse möglich (unter Beachtung der Rezeptzeichen bzw. allfälliger Einschränkungen durch den Arzt). Da jedoch für e-Rezepte von KUF-Versicherten im e-card-System die gleichen Regeln gelten wie für alle anderen Kassen, ist ergänzend zu den von der Landesgeschäftsstelle Tirol der Apothekerkammer bereits übermittelten Informationen bei der Abgabe zu beachten:

- e-Rezepte können nur einmal eingelöst werden, d.h. **bei der Einlösung müssen alle vom Patienten benötigten Packungen abgegeben werden**. Ist die Gesamtanzahl nicht lagernd, werden die fehlenden Positionen als Abholer gekennzeichnet. Bitte diesbezüglich beachten, dass Abholer auf e-Rezepten aktuell nur innerhalb von 3 Monaten ab Ausstellung elektronisch eingelöst werden können, danach ist eine Umwandlung des e-Rezepts in ein Papierrezept erforderlich. Vorgelegte Papierrezepte müssen einbehalten werden, um eine Mehrfacheinlösung bei anderen Apotheken zu verhindern.
- Bei Abgabe von zusätzlichen Packungen mit Verordnungsbezug erscheint beim Kundenende eine Frage, ob das e-Rezept in ein Papierrezept umgewandelt werden soll. Bei Versicherten der KUF kann und soll diese Frage **immer mit [Nein]** beantwortet werden.

Auf die Sonderregelung bei den Impfstoffen (Verrechnung des Netto-AVP) ist das AVS bereits vorbereitet. Sobald für die 3 betroffenen Krankenkassen in der von der Gehaltskasse monatlich zur Verfügung gestellten Sonderpreisdatei entsprechende Einträge vorhanden sind, werden diese bei der Abgabe und Abrechnung berücksichtigt.

Diverse Anpassungen und Korrekturen

- Stammdaten SIS: Kennzeichnung von Parallelimporten in der Präparatbezeichnung
- Tara: Anzeige des aktuellen Lagerstandes auch wieder bei bereits gespeicherten Geschäftsfällen (ab 1.8.0/7 in der zweiten Zeile)
- Liste nachträglich geänderter Geschäftsfälle: Ausschluss von abgebrochenen Änderungen und ergänzender Hinweis am Ende der Liste
- Solvena True Price: Anpassungen/Korrekturen beim Datenimport
- e-Rezept: bei Übernahme von mehreren e-Rezepten funktionierte die manuelle Anforderung beim Kommissionierautomaten nicht mehr korrekt (nur bei deaktivierter Einstellung 'Auswahl-dialog nach Übernahme mehrerer e-Rezepte nicht anzeigen und Artikel beim ext. Lager automatisch anfordern)
- Beleg für Privatversicherung: mit Version 1.8.0/1 und 1.8.0/3 erstellte QR-Codes konnten von den Versicherungs-Apps nicht korrekt gelesen werden
- Erstellung Überweisung für Eingangsrechnungen: bei vorhandener Gutschrift wurde ein Skonto nicht berücksichtigt
- Rezeptabrechnung: Zuordnung von Wahlarztrezepten zu Krankenkassen, welche nicht am e-card-System teilnehmen, erzeugte eine Fehlermeldung bei der Gehaltskasse